
Jahresprogramm und Kooperationen 2019

10 Jahre Kunsthalle Gießen – ein Grund zu feiern! Seit 2009 präsentiert die Kunsthalle Gießen im Kulturrathaus aktuelle Tendenzen und Positionen zeitgenössischer Kunst. Als Ort für Wechselausstellungen ohne eigene Sammlung präsentiert sie auf 400 qm vier Ausstellungen pro Jahr. Die Kunsthalle sieht es als ihre Aufgabe, zur Auseinandersetzung mit der Kunst von heute anzuregen, diese vielfältig zu vermitteln und dabei gesellschaftliche Diskurse aufzugreifen.

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums steht 2019 unter dem Motto *Kooperationen*. Ziel ist es Synergien in der Kultur zu bündeln und den interdisziplinären, diskursiven Ansatz zu stärken.

Ausstellung

Uwe Henneken

Always Returning

Die Arbeiten des in Berlin lebenden Künstlers Uwe Henneken visualisieren mentale Zustände und zeigen Übergänge unterschiedlicher Bewusstseins Ebenen. Dafür wählt er häufig das Motiv der Landschaft, deren Farbpalette zwischen grellbunten, leuchtenden und düsteren Tönen wechselt. Seine besondere Ästhetik lässt an Traumreisen denken, die mancherorts in spirituelle Sphären gleiten. Als Leitmotiv erscheint ein kreis- oder ovalförmiger Wirbel, der sich in unterschiedlichen Variationen durch seine Gemälde und Objekte zieht. Uwe Henneken gestattet mit seinen Werken einen Blick in andere Dimension. Er offenbart Wege und Abgründe ins Unbekannte, in dem menschenleeren Zwischenorte ebenso zu finden sind wie mythologische Wesenheiten. Bei ihm verschwimmen zeitliche und räumliche Parameter zugunsten einer individuellen Weltansicht, die direkt aus Uwe Hennekens Innerem entstieg zu sein scheint. In der Ausstellung *Always Returning* [zu dt. *immer wiederkehrend*] sind sowohl Arbeiten aus den letzten Jahren als auch neue großformatige Werke zu sehen, die eigens für die Kunsthalle Gießen entwickelt wurden und erstmals dort präsentiert werden.

Eröffnung: Freitag, den 15.03.2019

Laufzeit: 16.03.2019–19.05.2019

10 JAHRE 10 YEARS KUNSTHALLE GIESSEN

Ausstellung

Katja Stuke + Oliver Sieber

Sequence as a Dialogue

In der Ausstellung *Sequence as a Dialogue* [zu dt. *Sequenz als Dialog*] stellen Katja Stuke und Oliver Sieber mehrteilige Foto- und Videoarbeiten aus ihrem gemeinsamen Werkkomplex *Japanese Lesson* vor. Seit 2005 reisen die beiden in Düsseldorf lebenden Künstler regelmäßig nach Japan, um dort zu fotografieren und zu recherchieren. Mit ihrem Werkkomplex *Japanese Lessons* erforschen sie mit ihren eigenen Methoden die visuelle Kultur des Landes. Durch fotografische Stadtspaziergänge, dem Festhalten von Alltagsbeobachtungen sowie der Beschäftigung mit Subkultur und Aktivismus, Medien und Kunst spüren sie der Geschichte und Gegenwart Japans nach. Darüber hinaus zeigt die Kunsthalle Werke aus individuellen Projekten der jeweiligen Künstler*in. Alle ausgestellten Arbeiten sind durch die Frage nach Identität und individueller Freiheit verbunden. Eine Besonderheit ist die umfangreiche Sammlung von eigens entwickelten Künstlerpublikationen wie Zines oder Fotobücher, Entwürfe und Unikate die zum ersten Mal vollständig in Form einer Installation ausgestellt werden. Damit wird auch der künstlerische Prozess in der Zusammenarbeit, das Fotografieren und Editieren, die verschiedenen Erscheinungsformen der Fotografie selbst thematisiert. Gleichzeitig zeigt sich die Bandbreite fotografischer Techniken und Präsentationen.

Eröffnung: Freitag, den 07.06.2019

Laufzeit: 08.06.2019–18.08.2019

Ausstellung / Performancefestival

IN / BETWEEN

in Kooperation mit dem Neuen Kunstverein Gießen und Institut für Angewandte Theaterwissenschaft

Die Kunsthalle Gießen realisiert ein zweitägiges Performancefestival, in Kooperation mit dem Neuen Kunstverein e.V. und dem Institut für Angewandte Theaterwissenschaft. Das Projekt stellt eine erstmalige Zusammenarbeit zwischen diesen Institutionen dar, die sich verschiedenen Formaten der zeitgenössischen Kunst widmen. An zwei Tagen wird einer Reihe von namenhaften Künstler*innen aus dem Bereich Performance eine Plattform gegeben.

Eröffnung: Samstag, den 24.08.2019

Laufzeit bis Sonntag, den 25.08.2019

10 JAHRE 10 YEARS KUNSTHALLE GIESSEN

Ausstellung

Matthew Cowan

In Kooperation mit dem Oberhessischen Museum

In seinen Fotografien, Videos, Installationen und Performances beschäftigt sich der neuseeländische Künstler Matthew Cowan mit europäischem Brauchtum und der Rolle, die es heute spielt. Dem gegenwärtigen Umgang mit der Vergangenheit spürt er dabei auch in verschiedenen historischen und volkskundlichen Museen nach. Ausgehend von Matthew Cowans Einzelausstellung in der Kunsthalle hat der neuseeländische Künstler somit auch einen Gastauftritt im Oberhessischen Museum. Ein Impulsgeber seiner Einzelausstellung in der Kunsthalle ist der Forschungsaufenthalt des gebürtigen Gießeners Ernst Dieffenbach in Neuseeland, das dieser 1939 im Auftrag der britischen New Zealand Company besuchte.

Eröffnung: 06.09.2019
07.09.2019–17.11.2019

Ausstellung

FORT

in Kooperation mit der Hessischen Kulturstiftung

Erstmals widmet sich eine Ausstellung dezidiert Stipendiatinnen der Hessischen Kulturstiftung. Die Kunsthalle Gießen zeigt das Künstlerinnenduo FORT, das 2015 / 2016 teil des seit 1992 bestehenden Stipendienprogramms war. Mit ihren raumgreifenden Arbeiten nehmen Jenny Kropp und Alberta Niemann die Mechanismen der Konsumgesellschaft und des Kunstmarkts in den Blick.

Eröffnung: 06.12.2019
07.12.2019–16.02.2019

Begleitend zu jeder Ausstellung organisiert die Kunsthalle Gießen ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm und Vermittlungsangebote. Aktuelle Informationen dazu finden Sie auf der Website der Kunsthalle, Facebook, Instagram oder über unseren Newsletter.

Weitere Kooperationsveranstaltungen

Lesung

von Hermann Beil

Thomas Bernhard: Alte Meister. Komödie

in Kooperation mit der Hein-Heckroth-Gesellschaft Gießen e.V.

Die Kooperation zwischen der Kunsthalle Gießen und der Hein-Heckroth-Gesellschaft Gießen e. V. steht im Zeichen der Kunstbetrachtung. Während in der Kunsthalle die Ausstellung *Staying with the Pictures* von Tobias Hantmann zu sehen ist, nimmt die Erzählung *Alte Meister* die Betrachtung der Werke im Kunsthistorischen Museum Wien in den Blick. Der Dramaturg, Regisseur und Rezitator Hermann Beil liest anlässlich des 30. Todestags von Thomas Bernhard aus dessen Werk *Alte Meister*. Der Autor gab dem 1985 erschienen Roman den Untertitel *Komödie*. Komödienhaft ist auch die Grundsituation: Seit über dreißig Jahren sitzt der Musikkritiker Reger jeden zweiten Tag vormittags im Kunsthistorischen Museum Wien vor Tintoretts Gemälde *Das Porträt eines Weißbärtigen Mannes*. Dort hat er seine Kunstbetrachtung zur Perfektion entwickelt. Sie besteht darin, jedes Kunstwerk, das für vollendet gehalten wird, so lange zu studieren, bis dessen Fehler zutage treten.

Freitag, den 15.02.2019

18 Uhr, Führung durch die Ausstellung *Staying with the Pictures* von Tobias Hantmann

19 Uhr, Lesung im Hermann-Levi-Saal

Ohne Voranmeldung

Eintritt frei

10 JAHRE 10 YEARS KUNSTHALLE GIESSEN

Tänzerische Choreografien

DE_KONSTRUKTIONEN

Vier choreographisch-performative Interventionen

In Kooperation mit dem Stadttheater Gießen / Tanzcompagnie Gießen

Über das gesamte Jahr entwickelt die Tanzcompagnie auf die Kunsthalle bezogene Choreografien. In den Zeiträumen zwischen Auf- und Abbau der Ausstellungen reagieren Tänzerinnen und Tänzer auf die besondere Situation in der Kunsthalle, die Besuchern sonst verborgen bleibt und verarbeiten sie in vier eigenständig konzipierten performativen Interventionen.

Mittwochs 20.02. + 22.05. + 21.08. + 20.11., 18 Uhr

Tänzer*innen: Julie de Meulemeester, Magdalena Stoyanova, Marine Henry, Chiara Zincone, Léo Vendelli, Gleidson Vigne + weitere t.b.a.

Ohne Voranmeldung

Eintritt frei

Lesung

von Nico Bleutge

in Kooperation mit dem Literarischen Zentrum Gießen e.V.

Gemeinsam mit der Kunsthalle veranstaltet das Literarische Zentrum in der Ausstellung des Neuseeländers Matthew Cowan eine Lesung mit Nico Bleutge. Die Arbeiten des Lyrikers, Essayisten und Literaturkritikers bewegen sich in den Grenzzonen von Text, Bild und Musik. Zur Zeit absolviert er ein Stipendium an der Deutschen Akademie Villa Massimo in Rom, das Künstler*innen verschiedener Sparten zusammenbringt. Bildende Kunst und Literatur, die spezifische Aura der ausgestellten Arbeiten und die Bildlichkeit der Lyrik Nico Bleutges gehen in der Lesung eine Verbindung ein.

Donnerstag, den 14.11.2019

19 Uhr, Lesung in der Kunsthalle